

11.06.2007



RESOLUTIONSANTRAG

des Abgeordneten Nowohradsky

zur Gruppe 2 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2008,

Ltg. 887/V-5

betreffend Einsatz von SozialarbeiterInnen in Pflichtschulen

Gesellschaftliche und gesellschaftspolitische Veränderungen bringen es mit sich, dass immer mehr Kinder und Jugendliche Verhaltensauffälligkeiten zeigen.

Für jene Schülerinnen und Schüler, die im System Schule objektiv schwer betreubar sind, herrscht dringender Handlungsbedarf. Modelle der Betreuung dieser Schülerinnen und Schüler wären in Zusammenarbeit mit Sozialabteilungen, Jugendwohlfahrt und Krankenanstalten zu finden und umzusetzen. Der Schulpsychologische Dienst ist auszubauen und Sozialarbeiter verbindlich in den Schulbetrieb einzubauen.

Derzeit gibt es in Niederösterreich einige Projekte, die überwiegend auf private Institutionen aufbauen. Die Erfahrungen aus diesen Projekten rechtfertigen eine Umsetzung in jeder Bildungsregion. Des weiteren wird dies gerechtfertigt durch eine Studie der Niederösterreichischen Landesakademie und durch die Herausgabe des Buches „Schulsozialarbeit in Österreich – Projekte mit Zukunft“.

Der Gefertigte stellt daher den

A n t r a g :

Der Landtag wolle beschließen:

- „1. Die Landesregierung wird aufgefordert, die erforderlichen Schritte zu setzen, damit im Sinne der Antragsbegründung eine strukturierte Betreuungsförm je Bildungsregion geschaffen wird.
2. Der Bund wird aufgefordert, die erforderlichen finanziellen Mittel für den Einsatz von Sozialarbeitern bereitzustellen und die Anzahl der Dienstposten für die Schulpsychologie entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zu erhöhen.“